

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **73/74 (1919)**

Heft 16

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Der durchgehende gelenklose Bogen auf elastischen Stützen.
Von Dr. Ing. *Ernst Pichl*, Ingenieur der Wayss & Freytag A. G., Stuttgart. Mit 43 Figuren im Text. Stuttgart 1919. Verlag von Konrad Wittwer. Preis geh. M. 4,60.

Die vorliegenden Ausführungen befassen sich mit der Untersuchung von Tragwerken, die besonders oft in Stein als Talbrücken, sowie, im neuzeitlichen Hochbau, als Rahmgebilde in Eisenbeton und, doch seltener, in Eisen zur Ausführung gelangen. Mangels praktisch verwertbarer Rechnungsverfahren sind solche Tragwerke bisher meistens nur näherungsweise, d. h. ohne Rücksichtnahme auf die elastische Verbindung der Bogen und Pfeiler, unter sich berechnet worden, oder es ist, wo ein nachteiliger Einfluss solcher Verbindungen befürchtet wurde, das Tragwerk durch besondere Ausbildungen der Lager in ein theoretisch einfaches Gebilde verwandelt oder auch nach blossem Gefühl an den kritischen Stellen überdimensioniert worden. Dr. Pichl entwickelt ein neues Berechnungsverfahren, das dank seiner Klarheit und verhältnismässigen Einfachheit geeignet sein dürfte, der genaueren Untersuchung von Tragwerken der eingangs erwähnten Art in Zukunft nicht mehr auszuweichen. Ausgehend vom Zweigelenkbogen als Grundsystem, erfordert alsdann die Berechnung des gelenklosen Bogens die Bestimmung von bloss zwei Unbekannten, und zwar der Kämpfermomente als Funktion der Drehwinkel der Kämpfertangenten. Mit diesen Grundlagen wird die Berechnung des durchgehenden gelenklosen Bogens auf die Berechnung einer Bogenreihe mit verdrehbaren, aber unverschieblichen Pfeilerköpfen und die Ermittlung des Einflusses einer Verschiebung der Pfeilerköpfe ohne Drehung und schliesslicher Summation der Ergebnisse der beiden Wirkungen zurückgeführt. An dem Beispiel einer Talbrücke mit drei Gewölben auf hohen Pfeilern wird schliesslich der Gang einer solchen Berechnung noch zahlenmässig erläutert. Die leicht verständliche Veröffentlichung kann nur empfohlen werden. *F. H.*

Einphasenbahnmotoren. Von Dr. *Iwan Döry*, Oberingenieur der Maffei-Schwartzkopff-Werke, Berlin. Heft 44 der *Sammlung Vieweg* (Tagesfragen aus den Gebieten der Naturwissenschaft und der Technik). Mit 75 Abbildungen. Braunschweig 1919. Druck und Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn. Preis geh. 6 M. (plus Teuerungszuschlag).

Die vorliegende Schrift gehört zu den besten Arbeiten über Einphasenbahnmotoren. Daran ändert auch die subjektive Einstellung des Verfassers zu seinem Stoffe nichts, wiewohl sie ihn, als ehemaligen Mitarbeiter Eichbergs, im doppelgespeisten Motor nach Winter-Eichberg den Allgemeinfall des Einphasenbahnmotors erkennen lässt, der den Serienmotor und den Repulsionsmotor als Sonderfälle, bezw. Grenzfälle einbegreift. Der Verfasser ist aber vorurteilsfrei genug, um zu erkennen, dass sich der Einphasen-Bahnmotor der Gegenwart in verschiedener Hinsicht dem Gleichstrombahnmotor wieder mehr und mehr genähert hat, „nachdem geniale Ideen seine geradlinige Entwicklung um ein Jahrzehnt aufgehalten hatten“. Wir nehmen von dieser Erklärung von Eichbergs ehemaligem Assistenten umso nachdrücklicher Notiz, als wir noch vor 6 $\frac{1}{2}$ Jahren in dieser Zeitschrift (Seite 25 von Band LXI, am 11. Januar 1913) gegenüber Eichberg denselben Standpunkt umsonst wahrzunehmen hatten; die „genialen“ Ideen Eichbergs und seiner A.-E.-G. Mitarbeiter haben reichlich beigetragen, die Abklärung in der Systemfrage und die Einführung der elektrischen Traktion in bedauerlichem Masse hintanzuhalten.

Wir empfehlen das Studium der vorliegenden Schrift allen Elektroingenieuren und besonders den Berechnungsingenieuren von Bahnmotoren bestens. *W. Kummer.*

Schiffs-Oelmaschinen. Von Dipl.-Ing. Dr. *Wm. Scholz*, Direktor der Deutschen Werft A.-G., Hamburg. Ein Handbuch zur Einführung in die Praxis des Schiffs-Oelmaschinenbetriebes. Zweite, verbesserte und erheblich erweiterte Auflage. Mit 143 Abbildungen. Berlin 1919. Verlag von Julius Springer. Preis geh. 12 M., geb. 14 M.

Das leicht fassliche Handbuch richtet sich hauptsächlich an Schiffsingenieure und Seemaschinisten und gibt eine gedrängte Beschreibung des Dieselmotors, ohne auf die wärmetechnischen Fragen noch auf Festigkeitsverhältnisse einzugehen. Von Wert sind die mitgeteilten Betriebserfahrungen an den mannigfachen Einzelheiten, Rechnungen sind fast gänzlich weggelassen. Die Auswahl ausgeführter Motoren ist naturgemäss eine beschränkte; vielleicht zeigt eine spätere Auflage grössere Vollständigkeit. *O.*

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.
Zu beziehen durch *Rascher & Cie.*, Rathausquai 20, Zürich.

Etude théorique et expérimentale des Coups de Bélier.
Publié sous les auspices de la Société Hydrotechnique de France. Essais faits à l'Institut Electrotechnique de Toulouse et à l'Usine hydroélectrique de Soulom par MM. *Charles Camichel*, Professeur à la Faculté des Sciences, Directeur de l'Institut Electrotechnique de Toulouse; *Denis Eydoux*, Ingénieur des Ponts et Chaussées, Ingénieur principal de la voie à la Cie. du Midi, Professeur à l'Institut Electrotechnique; *Maurice Gariel*, Ingénieur, Directeur général des ateliers Neyret-Beylier, Piccard-Pictet. Publications de l'Institut Electrotechnique et de Mécanique appliquée de l'Université de Toulouse. 1919. Editeurs: Ed. Privat, Toulouse, H. Dunot & C. Pinat, Paris.

Kolbendampfmaschinen und Dampfturbinen. Von Prof. *Heinrich Dubbel*, Ing. Ein Lehr- und Handbuch für Studierende und Konstrukteure. Vierte, umgearbeitete Auflage. Mit 540 Textfiguren. Berlin 1919. Verlag von Julius Springer. Preis geh. 20 M. + 10% Teuerungszuschlag.

Protokoll der 45. Jahresversammlung des Schweizer. Verein von Gas- und Wasserfachmännern im Naturwissenschaftlichen Institut der Eidgen. Technischen Hochschule in Zürich am 1. September 1918. Zu beziehen beim Sekretariat des Vereins in Zürich.

Ausgeführte Eisenbetonkonstruktionen. Von Dipl. Ing. *Otto Hausen*. Neunundzwanzig Beispiele aus der Praxis. Mit 125 Textfiguren. Berlin 1919. Verlag von Julius Springer. Preis geh. 8 M., geb. M. 9,60, je + 10% Teuerungszuschlag.

Revolverbänke und Automaten. Von *G. Schlesinger*, Charlottenburg. Erstes Sonderheft der „Werkstatt-Technik“, Juni 1919. Mit 154 Textabbildungen. Berlin 1919. Verlag von Julius Springer. Preis geh. 10 M. + 10% Teuerungszuschlag.

Die Stadtkrone. Von *Bruno Taut*. Mit Beiträgen von *Paul Scheerbar*, *Erich Baron*, *Adolf Behne*. Mit 72 Illustrationen. Jena 1919. Verlag von Eugen Diederichs. Preis geh. 12 M.

Die Technik im Landkriege. Von Generalleutnant *Schwarte*. Bändchen Nr. 154 von „Wissenschaft und Bildung“. Leipzig 1919. Verlag von Quelle & Meyer. Preis geb. M. 2,50.

Die deutschen Aluminiumwerke und die staatliche Elektrizitätsversorgung. Von *Richard Tröger*, Zehlendorf. Berlin 1919. Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 3,50.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

EINLADUNG

zur I. Sitzung (Hauptversammlung) im Vereinsjahr 1919/1920
auf Mittwoch den 22. Oktober 1919, abends 8 Uhr,
auf der Schmiedstube.

TRAKTANDEN:

1. *Vereinsgeschäfte*: Protokoll, Jahresbericht, Jahresrechnung, Festsetzung des Jahresbeitrages und Wahlen, Mitteilungen des Vorstandes.
2. *Vortrag* von Herrn Privatdozent Ing. *C. Andreae*: „Der Bau der Lötschbergbahn“ (mit Lichtbildern).
3. *Umfrage*.
Eingeführte Gäste und Studierende sind willkommen.
Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht nach Frankreich ein *Ingenieur* (Schweizer) mit Erfahrung im Kranbau, Baumaschinen, Schwebeseilbahnen. (2191)

Gesucht tüchtiger *Ingenieur* (Schweizer), erfahren in der Heizungsbranche und im Ofenbau, zur selbständigen Führung eines technischen Export-Geschäftes in Zürich. (2192)

On cherche pour la France un *ingénieur* ayant de très sérieuses connaissances techniques et pratiques des installations électriques et électro-mécaniques, ainsi que de la réparation et de la transformation des machines électriques. (2193)

Auskunft erteilt kostenlos *Das Bureau der G. e. P.*
Dianastrasse 5, Zürich.